



ALEPH GITARRENQUARTETT

“Durch die Ohren von ...”

**Erforschung neuer Bereiche musikalischen Ausdrucks in einer hybriden
Konzert- und Sendereihe.**

Die Pandemie hat die Gesellschaft in den digitalen Raum gedrängt. Ein zentraler Gedanke dieses Projektes ist ein digitales Konzerterlebnis zu ermöglichen, das über die bloße Ton/Bild Wiedergabe hinaus eine neue Qualität entwickelt.

In einer ersten Arbeitsphase am im Hertz-Labor | ZKM Karlsruhe entstand Mitte des Jahres 2020 die Pilotsendung, die als Grundlage für das Projekt dient.

Gleichzeitig passt sich das Modell den jeweiligen Bestimmungen an und ermöglicht einem Live-Publikum der Veranstaltung beizuwohnen.

Künstler, die bei der Veranstaltung Corona-bedingt nicht physisch anwesend sein können, werden per live-stream zugeschaltet.

Das räumlichen Hören wird auf eine besondere neue Weise erfahrbar gemacht:

Zunächst wird die ideale Hörposition im Raum gesucht. Diese wird für jede Komposition neu ausgelotet. Bei diesem Prozess sind Tonmeister, Komponisten und Musiker miteingebunden.

Binaurale Mikrofonierung

Das Aleph Gitarrenquartett spielt Musikwerke, die so mikrofoniert werden, dass dabei das Gehör eines Gastes simuliert wird.

Technisch gesehen ist das Verfahren ähnlich einer Aufnahme mit einem Kunstkopf. Diese zeichnet sich durch eine präzise räumlich Richtungsabbildung vor allem bei der Wiedergabe über Kopfhörer aus. Im Gegensatz zu den standardisierten Ohrmuscheln des Kunstkopfes kommen hier jedoch die ganz individuellen Ohr-Eigenschaften des Gastes zum Tragen.

Konzert+

Gespräche mit den Komponist*innen, mit den „mikrofonierten“ Gästen und den Musiker*innen sollen die Musik, die Technik und die Erfahrungen kommentieren, analysieren und für die Zuhörer*innen greifbar machen.

Streaming

Durch das hybride Format - gleichzeitig Konzert und stream oder die spätere Vervielfältigung und Bereitstellung auf anderen Kanälen - möchten wir mehr Publikum pro Konzert erreichen.

„Mit freundlicher Unterstützung durch „Klangwert –Aventis Foundation Ensemble-Förderung“

klangwert

AVENTIS FOUNDATION ENSEMBLE-FÖRDERUNG